



Mag. Gerhard Karner
Bundesminister

Herrn
Präsidenten des Nationalrates
Mag. Wolfgang Sobotka
Parlament
1017 Wien

Geschäftszahl: 2023-0.428.546

Wien, am 14. Juli 2023

Sehr geehrter Herr Präsident!

Die Abgeordnete zum Nationalrat Dr. Stephanie Krisper, Kolleginnen und Kollegen haben am 17. Mai 2023 unter der Nr. **15075/J** an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend „Wechsel des Kärntner LVT-Leiters Tauschitz ins BMI und der wundersame Weg der ‚Fachexpert:innen‘“ gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich nach den mir vorliegenden Informationen wie folgt:

Zu den Fragen 1, 2 und 11:

- *Welcher Verwendungs- und Funktionsgruppe nach dem Ausschreibungsgesetz ist die nun von Stephan Tauschitz ausgefüllte Position des Fachexperten in der Sektion IV zugeordnet?*
- *Seit wann gibt es diese Planstelle im Innenministerium?*
- *Wieso wurde die Notwendigkeit gesehen, eine solche Position zusätzlich zu schaffen?*

Der von Stephan Tauschitz bekleidete Arbeitsplatz des Fachexperten ist der Verwendungsgruppe A1 und der Funktionsgruppe 5 zugeordnet.

Dieser Arbeitsplatz wurde Ende 2022 eingerichtet, um die Umstellung von Analogfunk auf Digitalfunk innerhalb der LPD Kärnten sowie die Etablierung des BOS-Digitalfunks im gesamten Bundesland Kärnten zu gewährleisten. Des Weiteren obliegt es dieser Position

technisch und logistische Maßnahmen im Rahmen des derzeitigen Blackout-Programmes im LPD-Bereich Kärnten umzusetzen. Aufgrund der besonderen Bedeutsamkeit und Umfangs dieser Angelegenheiten war die Einrichtung dieser Position jedenfalls notwendig.

Zu den Fragen 3 bis 8, 14, 15 und 17:

- *Wenn eine Ausschreibung im Sinne von §52f des Ausschreibungsgesetzes vonnöten war - wann wurde die Position ausgeschrieben?*
 - a. *Wurde eine Begutachtungskommission gem. § 7 Ausschreibungsgesetz eingerichtet?*
 - i. *Wenn ja, wer gehörte dieser an?*
 - ii. *Wenn ja, sind Sie, Herr Bundesminister, dem Gutachten der Begutachtungskommission gefolgt?*
 - iii. *Wenn nein, wieso nicht?*
 - b. *Gab es für die ausgeschriebene Position ein Hearing?*
 - i. *Wenn ja, wurden alle Bewerber:innen zu einem Hearing eingeladen?*
 - ii. *Nach welchen Kriterien wurden die Bewerber:innen gereiht?*
 - iii. *Wie viele Bewerber:innen wurden Ihnen, Herr Bundesminister, letztendlich für die Position vorgeschlagen?*
- *Wie viele Bewerber:innen gab es für die ausgeschriebene Position?*
- *Welche Kriterien und Qualifikationen wurden zur Überprüfung der Eignung der Bewerber:innen herangezogen?*
- *Wenn keine Ausschreibung im Sinne des Ausschreibungsgesetzes vonnöten war - wie erfolgte die Ausschreibung ressortintern im Kontext der nach dem B-GIBG nötigen Interessentensuche?*
 - a. *Erfolgte die Ausschreibung im Fall der Interessentensuche auch auf öffentliche Art?*
 - i. *Wenn nein, warum nicht?*
- *Durch welches Vorgehen wurde sichergestellt, die/den besten Fachexpert:in für diese Position zu finden?*
- *Inwiefern ist Tauschitz mit einem Studium der Betriebswirtschaftslehre nicht nur best- sondern überhaupt qualifiziert für eine Position als Fachexperte in der Sektion IV?*
- *Was ist die grundsätzliche Arbeitsplatzbeschreibung eines/einer Fachexpert:in?*
- *Welche Grundqualifikationen sind notwendig, um Fachexpert:in in Ihrem Ministerium zu werden?*
- *Ist für die Stelle eines/einer Fachexpert:in wie für andere Planstellen eine Zustimmung des BMKÖS notwendig?*
 - a. *Wenn ja, ist diese in jedem Fall der Ausschreibung eines/einer Fachexpert:in in Ihrem Ministerium erfolgt?*

Die Arbeitsplätze von Fachexperten werden von dem dafür zuständigen Bundesministerium für Kunst, Kultur, öffentlicher Dienst und Sport (BMKÖS) stets ad personam bewertet, weshalb keine gesonderte Ausschreibung erfolgt. Eine grundsätzliche Arbeitsplatzbeschreibung einer Fachexpertin bzw. eines Fachexperten gibt es demnach nicht, da diese – wie bei jedem anderen Arbeitsplatz – vom individuellen Aufgabenfeld des konkreten Arbeitsplatzes abhängt. Die grundsätzlichen Anforderungserfordernisse einer Fachexpertin bzw. eines Fachexperten sind in der Anlage 1 Z 1.5.21 sowie Z 1.6.17 zum Beamten-Dienstrechts-Gesetz 1979 (BDG 1979) normiert.

Die für den erforderlich gewordenen Fachexperten-Arbeitsplatz notwendige Fachexpertise wird erfüllt, daher wurde er für diese Position gewählt und erfolgte – auch in seinem Fall – ein entsprechendes Arbeitsplatzbewertungsverfahren beim BMKÖS. Sein Magisterstudium Wirtschaft und Recht, sein Abschluss im Strategischen Sicherheitsmanagement sowie seine mehrjährige Berufserfahrung in Führungsfunktionen des öffentlichen Dienstes, ermöglichen es ihm, die mit dieser Funktion verbundenen bedeutenden Angelegenheiten, wie vor allem die Vorbereitung und landesweite Koordination der Umsetzung des BOS-Digitalfunk-Projektes im Bundesland Kärnten insgesamt zu behandeln.

Zur Frage 9:

- *Wie viele Positionen der/des Fachexpert:in gibt es aktuell in Ihrem Ministerium? Bitte um Aufschlüsselung nach Sektionen.*

Die Informationen entnehmen Sie bitte nachstehender Tabelle:

| Sektion | A1/5 gemäß Anlage 1 Z 1.6.17 zum BDG 1979 | A1/6 gemäß Anlage 1 Z 1.5.21 zum BDG 1979 |
|-------------|--|--|
| Sektion I | 3 | - |
| Sektion II | 1 | 2 |
| Sektion III | 2 | - |
| Sektion IV | 2 | 1 |
| Sektion V | 1 | 1 |

Zu den Fragen 10, 12 und 13:

- *Wann wurde die Position einer/eines "Fachexpert:in" in Ihrem Ministerium erstmals ausgeschrieben?*
- *Wie viele dieser Positionen wurden seit der erstmaligen Ausschreibung geschaffen?*
 - a. *Bitte um Auflistung der Positionen der/des Fachexpert:in nach Jahr seit erstmaliger Ausschreibung.*
- *Wie viele der Positionen der Fachpexpert:in wurden mit externen Kandidat:innen besetzt, wie viele mit Personen, die bereits in Ihrem oder in welchem anderen Ministerium tätig waren?*

Der Arbeitsplatz einer Fachexpertin bzw. eines Fachexperten wird mangels gesetzlicher Verpflichtung keiner öffentlichen Ausschreibung unterzogen. Eine Besetzung mit externen Kandidatinnen bzw. Kandidaten oder mit ressortfremden Personen erfolgte bis dato nicht.

Zur Frage 16:

- *Wurden im Rahmen der Schaffung der neuen Bundespolizeidirektion zusätzliche Stellen für Fachexpert:innen in Ihrem Ministerium geschaffen und ausgeschrieben?*
 - a. *Wenn ja, wie viele?*
 - b. *Wenn ja, in welcher Sektion? Bitte um Aufschlüsselung.*
 - c. *Wenn ja, wieso war diese Neuschaffung notwendig?*

Im Rahmen der Etablierung der neuen Bundespolizeidirektion wurde ein Fachexperte für bi- und multilaterale Polizeieinsätze im Rahmen des europäischen Fremden- und Grenzwesens in der Sektion II geschaffen, um eine proaktive Unterstützung für die öffentliche Sicherheit bei der strategischen grenz- und fremdenpolizeilichen Ausrichtung des Ressorts sowie die Entwicklung und Umsetzung von Strategien zu gewährleisten. Andererseits soll auch die Aufbereitung und umfassende Analyse von rechtlichen Fragestellungen inklusive internationaler Rechtsvergleiche in Bezug auf den operativen Vollzugsbereich sowie hochwertige Schulungsmaßnahmen und innovative Weiterentwicklungen für den operativ-exekutivdienstlichen Bereich sichergestellt sein.

Zur Frage 18:

- *Zu Lasten welches Budgets erfolgt die Neuschaffung der Stelle eines/einer Fachexpert:in?*

Die Position einer Fachexpertin bzw. eines Fachexperten geht zu Lasten des Budgets der entsprechenden Organisationseinheit, in welcher diese etabliert ist.

Gerhard Karner

